

Kommunikation Motorsport

Jürgen Pippig

Telefon: +49 (0)841 89 34200

E-Mail: motorsport-media@audi.de

www.audi-motorsport.info

Eva-Maria Veith

Telefon: +49 (0)841 89 33922

E-Mail: eva-maria.veith@audi.de

Erste Pole-Position für Audi beim 24-Stunden-Rennen auf dem Nürburgring

- **Marco Werner fährt Bestzeit auf der Nordschleife**
- **Vier Audi R8 LMS auf den ersten vier Startplätzen**
- **Neuer Streckenrekord**

Ingolstadt/Nürburg, 14. Mai 2010 – Der Audi R8 LMS ist bei der 38. Auflage des 24-Stunden-Rennens auf dem Nürburgring das Auto, das es zu schlagen gilt: Vier der faszinierenden Mittelmotor-Sportwagen gehen am Samstag um 15 Uhr von den ersten vier Startplätzen ins Rennen.

Die beiden Audi-Kundenteams ABT Sportsline und Phoenix Racing hatten im Qualifying die richtige Strategie: Nachdem es am Donnerstag im ersten Zeittraining geregnet hatte und die Nordschleife zu Beginn des zweiten Zeittrainings am Freitag noch sehr schmutzig und rutschig war, gingen beide Teams kurz vor Ende des zweistündigen Abschlusstrainings noch einmal auf Zeitenjagd. Die nun wesentlich besseren Bedingungen nutzen zunächst Lucas Luhr (ABT Sportsline/8.27,967 Minuten) und Mike Rockenfeller (Phoenix Racing/8.25,782 Minuten) zu neuen Bestzeiten, ehe sie von Marco Werner (ABT Sportsline) mit 8.24,753 Minuten unterboten wurden. Rockenfeller konnte sich in seiner letzten Runde noch auf 8.25,568 Minuten verbessern, blieb aber auf Position zwei. Pierre Kaffer (Phoenix Racing) komplettierte mit 8.29,250 Minuten das Audi-Quartett an der Spitze des Feldes.

Damit startet zum ersten Mal in der Geschichte des 24-Stunden-Rennens auf dem Nürburgring ein Audi von der Pole-Position. „Dass gleich vier unserer Kundenfahrzeuge auf den ersten vier Startplätzen stehen, unterstreicht die Qualitäten des Audi R8 LMS auf der längsten und anspruchsvollsten Rennstrecke der Welt und ist tolle Werbung für unser neues Kundenfahrzeug, das wir in den letzten zweieinhalb Jahren entwickelt haben“, erklärte Audi-Motorsportchef Dr. Wolfgang Ullrich, der den Einsatz der Audi-Kundenteams vor Ort selbst verfolgt und damit unterstreicht, welchen Stellenwert das neue Kundensport-Engagement mit dem Audi R8 LMS bei Audi Sport besitzt.

Marco Werner unterbot den bestehenden Rekord auf der aktuellen Streckenvariante des Nürburgring um fast zwei Sekunden und zeigte damit, welche Fortschritte bei der Weiterentwicklung des Audi R8 LMS gemacht wurden und wie gut die Michelin-Reifen auf den Fahrzeugen der Teams von ABT und Phoenix funktionieren. „Wir sind zufrieden, auf der Pole zu stehen, auch wenn das für ein 24-Stunden-Rennen kein so wichtiger Schritt ist“, erklärte der dreifache Le-Mans-Sieger. „Es ist immer ‚nice to have‘. Es war wichtig, dass wir ein paar Runden im Trockenen hatten, um zu sehen, wie sich das Auto verhält. Wir konnten nämlich in den bisherigen Trainings nicht an der Abstimmung arbeiten, denn die Bedingungen waren immer sehr schwierig. Heute war es zumindest trocken. Ich habe richtig gefightet im Auto. Meine Runde war gut, ich kam nur zwei, drei Mal in Verkehr. Das ist der Schlüssel zum Erfolg für die letzten Sekunden, um die es geht, und führte zu Startplatz eins. Wir konnten zeigen, dass Audi und ABT mit dem R8 LMS ein schönes Paket hingestellt haben. Danke auch an Michelin, zu denen wir erst in der vergangenen Woche gewechselt haben. Es hat alles gut funktioniert.“

Die drei weiteren Audi R8 LMS starten am Samstag von den Positionen 12, 17 und 22. Der dritte R8 LMS des Teams Phoenix Racing hatte im ersten Qualifying am Donnerstagabend einen Unfall, bei dem die Frontpartie des Fahrzeugs beschädigt wurde. Der Audi R8 LMS #102 des Teams Black Falcon hatte im Abschlusstraining gleich zwei Leitplankenkontakte.

Die 38. Auflage des 24-Stunden-Rennens auf dem Nürburgring wird am Samstag um 15 Uhr gestartet. Sport1 überträgt insgesamt 20 Stunden live. Bei der Einführungsrunde wird der auf 333 Exemplare limitierte neue Audi R8 GT vor dem Starterfeld fahren.

Audi ist seit 2002 über seine sportliche Tochter quattro GmbH Partner des 24-Stunden-Rennens auf dem Nürburgring, fehlt aber bisher in der Siegerliste des Langstrecken-Klassikers. Die Audi-Kundenteams ABT Sportsline und Phoenix Racing, die sich die ersten beiden Startreihen teilen, haben nun gute Voraussetzungen, dies zu ändern.

Die Startaufstellung auf dem Nürburgring

1. Ekström/Jarvis/Scheider/Werner (Audi R8 LMS) 8.24,753 Min.
2. Basseng/Rockenfeller/Stippler/Stuck (Audi R8 LMS) 8.25,568 Min.
3. Abt/Collard/Luhr/Mies (Audi R8 LMS) 8.27,967 Min.
4. Biela/Fässler/Hennerici/Kaffer (Audi R8 LMS) 8.29,250 Min.
5. Arnold/Menzel/Westbrook/Margaritis (Porsche) 8.29,521 Min.
6. Mamerow/Henzler/Hardt (Porsche) 8.29,779 Min.

- 7. Lieb/Bernhard/Dumas/Tiemann (Porsche) 8.30,323 Min.
- 8. Müller/Farfus/Alzen/Lamy (BMW) 8.32,861 Min.
- 9. Bergmeister/Lietz/Holzer/Ragginger (Porsche) 8.34,427 Min.
- 10. Alzen/Schwager/Jäger/Bert (Porsche) 8.34,906 Min.
- ...
- 12. Bronzel/Ludwig/Rostek/Winkelhock (Audi R8 LMS) 8.37,859 Min.
- 17. Breslin/Jöns/Heyer/Stuck (Audi R8 LMS) 8.44,070 Min.
- 22. Ammermüller/Breslin/Mehta/Wilson (Audi R8 LMS) 8.47,254 Min.

Hinweis für Medienvertreter:

Aktuelle Informationen, Fotos, O-Töne und einen Live-Ticker während des Rennens finden Sie in unserer Mediendatenbank www.audi-motorsport.info sowie in der iPhone-App „Audi Sport“

Der Audi-Konzern hat im Jahr 2009 rund 950.000 Automobile der Marke Audi verkauft. Das Unternehmen erreichte bei einem Umsatz von € 29,8 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 1,6 Mrd. Audi produziert an den Standorten Ingolstadt, Neckarsulm, Győr (Ungarn), Changchun (China) und Brüssel (Belgien). Ende 2007 startete die CKD-Produktion des Audi A6 und Anfang Oktober 2008 die des Audi A4 in Aurangabad in Indien. Das Unternehmen ist in mehr als 100 Märkten weltweit tätig. 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die AUDI HUNGARIA MOTOR Kft., die Automobili Lamborghini Holding S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und die quattro GmbH (Neckarsulm). Audi beschäftigt derzeit weltweit rund 58.000 Mitarbeiter, davon 45.400 in Deutschland. Um den „Vorsprung durch Technik“ nachhaltig zu sichern, plant die Marke mit den Vier Ringen von 2010 bis 2012 insgesamt € 5,5 Mrd. zu investieren, überwiegend in neue Produkte. Bis 2015 will Audi die Anzahl seiner Modelle auf 42 erweitern.

Audi nimmt seit langem auf vielen Ebenen seine gesellschaftliche Verantwortung wahr – im Sinne einer lebenswerten Zukunft für künftige Generationen. Umweltschutz, Ressourcenschonung, internationale Wettbewerbsfähigkeit und eine zukunftsfähige Personalpolitik bilden deshalb die Geschäftsgrundlage für den nachhaltigen Erfolg von Audi. Das umweltpolitische Engagement der AUDI AG manifestiert sich auch in der neu gegründeten Audi Stiftung für Umwelt.